

TIPPS & TERMINE

Mä

1772 15.16.7.06



Die Caros spielen am nächsten Sonnabend, dem 22. Juli, in Gadsdorf in der Braconia-Halle.

FOTO: PRIVAT

Gadsdorfer Anekdoten

Nach 33 Jahren sind sie wieder in Gadsdorf: Die Caros

GADSDORF ■ 1973 spielten die Caros erstmals in Gadsdorf in der großen Wohnstube. Für Nichtkenner sei hier gesagt, die große Wohnstube war eine sehr beliebte und gemütliche kleine Gastwirtschaft im Herzen von Gadsdorf. Sie wurde über viele Jahre mit Liebe und Engagement von Gisela Unnasch geführt.

Die Caros als Formation gab es bereits seit 1964. Seit ihrer Gründung verbreitet die Band von Anfang an Stimmung und gute Laune mit ihren Auftritten unter dem treuen Publikum der Region. Ihr umfangreiches Repertoire umfasst eine Bandbreite von CCR, Smokies, Elvis, Rolling

Stones und vielen anderen Interpreten. Nachdem die Bandmitglieder in den 80-er Jahren bis 2001 eine schöpferische Pause einlegten, gelang ihnen im Oktober 2001 ein grandioses Comeback. Musikfreunde aller Altersgruppen kamen zu ihren neu organisierten Auftritten und erfreuten sich gemeinsam mit treuen Fans der vergangenen Zeiten an der Atmosphäre, die durch die gute Stimmung der Veranstaltungen garantiert war und immer wieder ist.

Um noch mal auf einige Gadsdorfer Anekdoten zurückzukommen, war vom Ofentanz bis zu „Lulles“ Bühneneinbruch alles möglich. Selbst ein Gummistiefeltanz wurde

von Gisela toleriert. Gerne und über viele Jahre durften die Caros die große Wohnstube selbst am Ruhetag für ihre Proben nutzen. Man könnte sagen, neben Paplitz war Gadsdorf ihre zweite Heimat.

Nach 33 Jahren beziehungsweise der Künstlerpause bis 2001 freuen sich die Gadsdorfer gemeinsam mit den Caros wieder die alten Zeiten aufleben zu lassen.

Mit dem Konzert der Caros am nächsten Sonnabend, dem 22. Juli, ab 20 Uhr wird diese altbekannte Gemütlichkeit auch in der Braconia-Halle in Gadsdorf wieder einfinden, da es die große Wohnstube leider nicht mehr gibt.

MAZ